

AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates am 17.12.2007 im Rathaussaal des Marktgemeindeamtes Rum.

LMR Vertragsabschluss

Der Gemeinderat beschließt, mit der Firma Kufgem und der Firma Kommunalnet einen Vertrag, zur Nutzung des neuen lokalen Melderegisters LMR auf Web-Basis abzuschließen.

Der Vertragsabschluss ist notwendig, da die bestehende Meldeamtssoftware voraussichtlich nur mehr bis Ende 2007 gewartet wird. Zudem sind wichtige Nebenprodukte wie die Adaptierung von ZMR2 (Zentrale Melderegister) Anfang nächsten Jahres und die automatisierte Datenbefüllung für das GWR (Gebäude und Wohnungsregister) an den Vertrag geknüpft. Die Kosten dafür in der Höhe von € 9.720,- inkl. MWSt. fallen erst nach der Umstellung an, welche voraussichtlich Ende 2007 erfolgen wird. Die anschließend laufenden Wartungsgebühren betragen pro Jahr € 3.800 Brutto. (dzt. € 1.560,-). Des Weiteren wird festgehalten, dass es in Tirol keine wirtschaftlich sinnvolle Alternative zum Kufgem-Produkt gibt und auch auf Grund der Kompatibilität zu den anderen bei uns im Einsatz befindlichen Softwareprodukten der Fa. Kufgem nicht oder nur mit hohem finanziellen Zusatzaufwand einsetzbar wäre.

Vertragliche Raumordnung i.S. Tiroler Elementbau GmbH.

Der Gemeinderat beschließt, dass mit der Firma Tiroler Elementbau GmbH eine Vereinbarung laut Beilage bezüglich der Bebauung des GSt.Nr. 1604/1 abgeschlossen werden wird.

Bebauungsplan Oberer Moosweg.

Der Gemeinderat beschließt, die Festlegungen des allgemeinen Bebauungsplanes entsprechend dem Planentwurf des Dipl.-Ing. Bernd Egg, Zahl A/011/03/2007, über die Änderung der Bebauungsfestlegungen auf den Grundstücken Nr. 1807/1, 1807/2, 1810 und 1809, alle GB Rum, festzusetzen.

Grund für diesen Neubeschluss des Bebauungsplanes ist der Antrag auf Erteilung der Grundteilungsbewilligung Dr. Falkner für die GSt.Nr.1807/1 und 1807/2. Voraussetzung für diese Bewilligung ist die Vorlage eines rechtskräftigen Erschließungsplans.

Der bestehende Teilbebauungsplan Moosweg vom 14.02.1991 verliert laut TROG 3 Jahre nach Auflage des Flächenwidmungsplanes seine Gültigkeit. Daher ist zumindest ein neuer allgemeiner Bebauungsplan zu erlassen.

In der Sitzung des Gemeinderates vom 02.04.2007 wurde beschlossen, den gegenständlichen Planentwurf von DI Egg während der Dauer von 4 Wochen zur Einsichtnahme aufzulegen.

Mit Schreiben vom 9.5.2007 wurde von Martin, Anton und Othmar Graupp sowie Martina Pfeifferberger eine Sitzungsvorlage Stellungnahme abgegeben. Die Einwendungen in der Stellungnahme können nicht berücksichtigt werden, da eine ordnungsgemäße Verkehrserschließung die im Planentwurf eingezeichneten Maße bedingt.

Bebauungsplan Winkelweg.

Der Gemeinderat beschließt, den Planentwurf des Dipl.-Ing. Bernd Egg, Zahl A/036/11/2007, über die Erlassung von Bebauungsfestlegungen auf den Gpn. 1666/1, 1666/2, 1667, 1669/2, 1669/3, 1669/4, 1670/1, 1670/2, 1670/3, 1670/4, 1671, 1673, 1674/2, 1674/3, 1674/4, 1674/5, 1674/6, 1674/8, 1674/10, 1674/11, 1677/1, 1677/2, 1677/3, 1676/1, 1676/2, 1676/4, Bpn. .411, .372, .373, alle GB Rum, zur öffentlichen Einsichtnahme während der Dauer von vier Wochen aufzulegen.

Sollten bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine Stellungnahmen zu diesem Planentwurf eingebracht werden, so wird gleichzeitig der Beschluss gefasst, dass die Festlegungen des allgemeinen Bebauungsplanes entsprechend diesem Entwurf festgesetzt werden.

Mit dieser Bebauungsfestlegung soll eine kleinteilige Baustruktur im Bereich Winkelweg erreicht bzw. aufrechterhalten werden.

Ankauf Grundstück 2840

Der Gemeinderat beschließt, das Grundstück Nr. 2840, KG Thaur, im Ausmaß von 1.482m² zu einem Pauschalpreis von € 81.510,-- als Tauschgrundstück anzukaufen.

Ankauf Erdgasfahrzeug

Der Gemeinderat beschließt, um ein positives Zeichen des Klimaschutzes zu setzen, ein Erdgasfahrzeug erwerben, das für den Wirtschaftshof benötigt wird. Dieses soll dort das Fahrzeug, das am meisten in Gebrauch ist, ersetzen (ca. 20.000 km/Jahr). Nach Prüfung der Angebote am Markt, hat sich die Gemeinde für ein Fahrzeug der Marke VW Caddy zum Preis von € 13.991,67 + 20% MwSt. = € 16.790,- entschieden, da es sich im Vergleich mit dem Mitbewerbfahrzeug (Fiat Doplo), als die technisch bessere Variante darstellte.

Die Firma Tigas, die bis Ende 2007 eine Förderung von € 1.000,- bei einem Kauf eines Erdgasfahrzeuges anbietet, sagt zu, diese der Gemeinde Rum auch im Jahr 2008 zu gewähren. Des Weiteren konnte eine Werbevereinbarung mit der Firma Tigas ausgehandelt werden, die weitere € 1.000,- beträgt.

Der gesamte Finanzierungsbetrag beläuft sich somit auf € 11.991,67 Netto, dadurch kann eine Preisreduktion von 22% erzielt werden.

Ankauf digitales Plakat FORUM - Bericht.

In der Generalversammlung der Immo Rum vom 25.09.2007 wurde über die Förderung des Tourismusverbandes in Höhe von € 19.000,-, die für die Errichtung von so genannten „Informationsterminals“ bereitgestellt wird, gesprochen. Dieses Geld stammt aus einer nicht getätigten Anschaffung eines Pistengerätes, das € 22.000,- gekostet hätte.

Das bedeutet, dass gemeindeweit, an jedem Ort Bildschirme bzw. Projektoren aufgestellt werden können, die, gesteuert durch einen zentralen Computer, in der Lage sind, jegliche Art von Information darzustellen. Geplant ist die Vermietung von Werbezeiten, deren Einnahmen bis zu einer maximalen Höhe von € 19.000,- 50/50 an die Marktgemeinde Rum und den Tourismusverband IBK gehen. Sobald diese Summe überschritten wird, gehen die Einnahmen zu 100% an die Gemeinde. Des Weiteren wird ein Abo um € 49,-/Monat bezogen, das die „Informationsterminals“ 4x täglich mit den neuesten Nachrichten aus Politik, Kultur und Sport beliefert. Geplant ist mit den Standorten Forum und Gemeindeamt zu starten.

Gebühren und Steuern – Müll

Der Gemeinderat beschließt, die Müllabfuhrverordnung zu ändern.

Sie besagt unter anderem, dass Sperrmüll grundsätzlich am Recyclinghof der Marktgemeinde Rum abzugeben ist. Es bestehe jedoch weiterhin die Möglichkeit gegen Entgelt einen „Sperrmüllhänger“ auszuleihen.

Gestrichen wurde im § 8 der Absatz 3) und 4). Die geänderte Müllabfuhrverordnung tritt mit 1.1.2008 in Kraft.

Nachfolgend die wesentlichen Änderungen im Gebührenbereich:

Gebühren ab 01.01.2008 bei 14-tägiger Entleerung

Müllgefäß	Gebühr
80 l	93,60
120 l	140,40
240 l	280,80
770l	900,90
800 l	936,00

Gebühren ab 01.01.2008 bei wöchentlicher Entleerung

Müllgefäß	Gebühr
770 l	1.801,80
800 l	1.872,00

Gebühren und Steuern – Wasser

Der Gemeinderat beschließt, die Wasserbenutzungsgebühr, letztmalig geändert am 19.12.2005 und dort auch Wertgesichert lt VPI 2000, von derzeit 0,42 €/m³ auf 0,44 €/m³ ab 1.10.2008 anzuheben. Die geplante Erhöhung entspricht 4,3 % und stellt eine Angleichung der Gebühren an die tatsächlichen Aufwendungen dar.

Der Gemeinderat beschließt, die Wasserleitungsanschlussgebühr, letztmalig geändert am 15.12.2006, von

derzeit 1,82 €/m² auf 1,88 €/m² für bebaute Fläche x Anzahl der Geschoße

derzeit 0,27 €/m² auf 0,28 €/m² für unbebaute Flächen

derzeit 218,2 € auf 225,0 € Mindestgebühr

anzupassen.

Gebühren und Steuern – Kanal

Der Gemeinderat beschließt, die Kanalbenutzungsgebühr, letztmalig geändert am 19.12.2005 und dort auch Wertgesichert lt VPI 2000, von derzeit 1,26 €/m³ auf 1,36 €/m³ ab 1.10.2008 anzuheben. Die geplante Erhöhung entspricht 7,9 % und stellt eine Angleichung der Gebühren an die tatsächlichen Aufwendungen dar.

Der Gemeinderat beschließt, die Kanalanschlussgebühr, letztmalig geändert am 15.12.2006,

von derzeit 2,27 €/m³ auf 2,34 €/m³ umbauter Raum

von derzeit 818,2 €/m² auf 843, 56 Mindestgebühr je Wohneinheit bis 150 m² Nutzfläche

von derzeit 9,10 €/m² auf 9,38 €/m² für Wohneinheiten über 150 m²

für Appartementhäuser:

von derzeit 3,20 €/m³ auf 3,30 €/m³ umbauter Raum

von derzeit 1199,1 €/m² auf 1236, 27 Mindestgebühr je Wohneinheit bis 150 m² Nutzfläche

von derzeit 9,45 €/m² auf 9,75 €/m² für Wohneinheiten über 150 m²

anzupassen.

Gebühren und Steuern – Hundesteuer

Der Gemeinderat beschließt, die Hundesteuer wie folgt anzupassen:

alt: 1. Hund: € 36,34 jeder weitere Hund: € 109,01

neu: 1. Hund : € 40,00 jeder weitere Hund: € 120,00

Budgetvoranschlag 2008 sowie mittelfristiger Finanzplan 2009 bis 2011

Nach den Haushaltsvoranschlägen in den vergangenen 3 Jahren, die von einer Offensive von Investitionen, was die Errichtung des Gemeindezentrums FORUM, die Sanierung der VS Langer Graben sowie der Einführung der schulischen Nachmittagsbetreuung an allen drei Rumer Schulen betreffend, geprägt waren und die hohe finanzielle Mittel notwendig gemacht haben, gilt es im kommenden Haushaltsplan 2008, nicht zuletzt auch aufgrund der starken Abgänge in bestimmten Versorgungsbereichen wie Abfallbeseitigung, Kanal- und Wassergebühren, die Haushaltsplanung mit Augenmaß durchzuführen und zu beschließen.

Der ordentliche Haushalt beträgt an Einnahmen und Ausgaben je	€	13.648.900,--
Der außerordentliche Haushalt beläuft sich bei Einnahmen und Ausgaben auf	€	384.000,--
Somit beträgt der Gesamthaushalt der Marktgemeinde Rum	€	14.032.900,--

Einnahmenseitig ist festzuhalten, dass nicht alle Gemeindebürger gleich behandelt werden. Die große Diskussion um die Agrargemeinschaften und das Missverhältnis der derzeitigen Grundtransaktionen ist nur ein Thema. Gleichzeitig gibt es verschiedenste grundsteuerliche Belastungen. So gehen für Grundsteuer A, das sind die landwirtschaftlichen Grundflächen und zwar auch jene, die bereits gewidmetes Bauland sind, aber derzeit noch landwirtschaftlich genutzt werden, in Rum im Jahr 2008 gerade einmal

	€	1.200,--
--	---	----------

ein.

Dem gegenübergestellt liegt die Grundsteuer B, das sind alle bebauten oder nicht im landwirtschaftlichen Besitz befindlichen gewidmeten Grundstücke, bei	€	595.000,--
Eine weitere wichtige Gemeindesteuer ist die Kommunalsteuer mit	€	2.673.800,--
die Ertragsanteile nach abgestufter Bevölkerungszahl liegen bei	€	5.295.300,--
die Ertragsanteile Getränkesteuerersatz belaufen sich auf	€	779.500,--
die Ertragsanteile Bedarfsausgleich betragen	€	147.000,--
die Werbeabgabe liegt bei	€	52.700,--
die Gesamteinnahmen aus gemeinschaftl. Bundesabgaben betragen	€	6.274.500,--

Auf der Ausgabenseite fallen insbesondere wiederum die Personalkosten ins Gewicht, welche sich ohne die Bediensteten in den Gesellschaften bereits auf

	€	3.610.800,--
--	---	--------------

belaufen (26 %).

Ein weiterer finanziell belastender Ausgabenposten ist die Position Unterricht und Erziehung mit

	€	2.904.600,--
--	---	--------------

Dies entspricht einer Steigerung von € 730.000,-, doch gerade in diesem Bereich will man in der Gemeinde Rum mit den Entwicklungen im Zusammenhang mit der schulischen Nachmittagsbetreuung trotz der hohen Kosten dabei sein, um den Schülerinnen und Schülern und somit den Bürgern in der Gemeinde die bestmöglichen Bedingungen auf diesem Sektor bieten zu können. Dies kostet natürlich zusätzliches Geld und wirkt sich daher budgetär entscheidend aus.

Kurzer Überblick über die wichtigsten Transferleistungen der Gemeinde an das Land:

Die Finanzierung des Krankenanstaltenfonds und des Bezirkskrankenhauses nimmt beträchtliche Beträge in Anspruch. So muss auch in diesem Gebiet eine Steigerung der Ausgaben auf insgesamt

	€	1.100.300,--
--	---	--------------

vorgesehen werden.

Die Kluft, die von den Gemeinden finanziert werden muss, wird aber nicht nur im Krankenhausbereich größer. So gibt es eine ebenfalls Steigerung im Bereich der sozialen Wohlfahrt und Wohnbauförderung auf insgesamt

	€	1.882.800,--
--	---	--------------

Dies entspricht einer Erhöhung um € 140.000,--.

Die Ausgaben für die weitere soziale Wohlfahrt steigen ebenfalls kräftig an:

allgemeine Sozialhilfe	€	392.000,--
Behindertenhilfe	€	455.000,--
was einer Steigerung um € 80.000,-- entspricht		
Freie Wohlfahrt (Seniorenwohnheim und Heimhilfe)	€	885.400,--
Beiträge für Jugendwohlfahrt/Land	€	90.000,--
Die Sicherheit im Gemeindegebiet (Feuerwehrwesen) beträgt inkl. der Leasingrate des Feuerwehrhauses rund	€	320.000,--
Ein weiterer großer Ausgabenposten ist zusammengerechnet alle Mieten sowie der Finanzierungsbeitrag, der an die Immobilien Rum GmbH & Co KEG geleistet werden muss.	€	1.418.700,--
Straßen- und Wasserbau sowie Verkehr	€	640.000,--
Kunst, Kultur und Kultus	€	160.000,--
Sport und außerschulische Leibeserziehung	€	194.000,--
Müllbeseitigung	€	965.500,--
Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit	€	2.135.000,--
Abwasserbeseitigung Klärwerk Rossau	€	854.000,--
Kinderspielplätze, Parks, öffentliche Beleuchtung und Friedhof	€	625.000,--

Im Budget ist eine Steigerung der Förderungsmittel für Solaranlagen um das 3-fache und der Ankauf eines erdgasbetriebenen Fahrzeuges für den Wirtschaftshof vorgesehen. Vorbildlich werden auch die Seniorenbetreuung, sowie die der Förderung von Sport, Kultur, Jugend und Familie von den Gemeindebürgern empfunden.

Die Immobilien Rum GmbH & Co KEG hat seit ihrem Bestehen großartige Vorhaben verwirklicht: So unter anderem den Umbau und die Sanierung der Hauptschule, den Umbau, die Generalsanierung und die Erweiterung der Volksschule Langer Graben und als ganz große Herausforderung die Neuerrichtung des Gemeindezentrums FORUM mit dem Umbau und der behindertengerechten Ausstattung des Gemeindehauses, den Neubau des Veranstaltungsbereiches und des Caféhausbetriebes. Es ist festzuhalten, dass die prognostizierten Errichtungskosten für diese umfangreichen Baumaßnahmen knapp unterschritten werden konnten, wie man in der Generalversammlung der Immobilien Gesellschaft am 13.12.2007 wohlwollend zur Kenntnis nehmen konnte.

Der Gesamtschuldenstand beläuft sich laut Haushaltsvoranschlag auf	€	1.200.000,--
Die Pro-Kopf-Verschuldung der Marktgemeinde Rum liegt somit bei	€	135,--.
und die Rücklagen betragen	€	483.000,--

Der Gemeinderat beschließt den vorliegenden Budgetvoranschlag 2008 sowie den mittelfristigen Finanzplan 2009 bis 2011.

Spendenaktion für Flutkatastrophenopfer in Südostasien

Ein Schreiben des Tiroler Gemeindeverbandes besagt, dass der Bund, Länder und Gemeinden zugesagt haben, sich mit bis zu 50 Mio Euro an dieser Hilfsaktion zu beteiligen. Das Land Tirol möchte mit einer Spende ein SOS Kinderdorf errichten und somit werden die Gemeinden gebeten, 33 Cent pro Einwohner für dieses Projekt bereitzustellen.

Der Gemeinderat beschließt die Zahlung dieses Betrages auf das angegebene Spendenkonto.